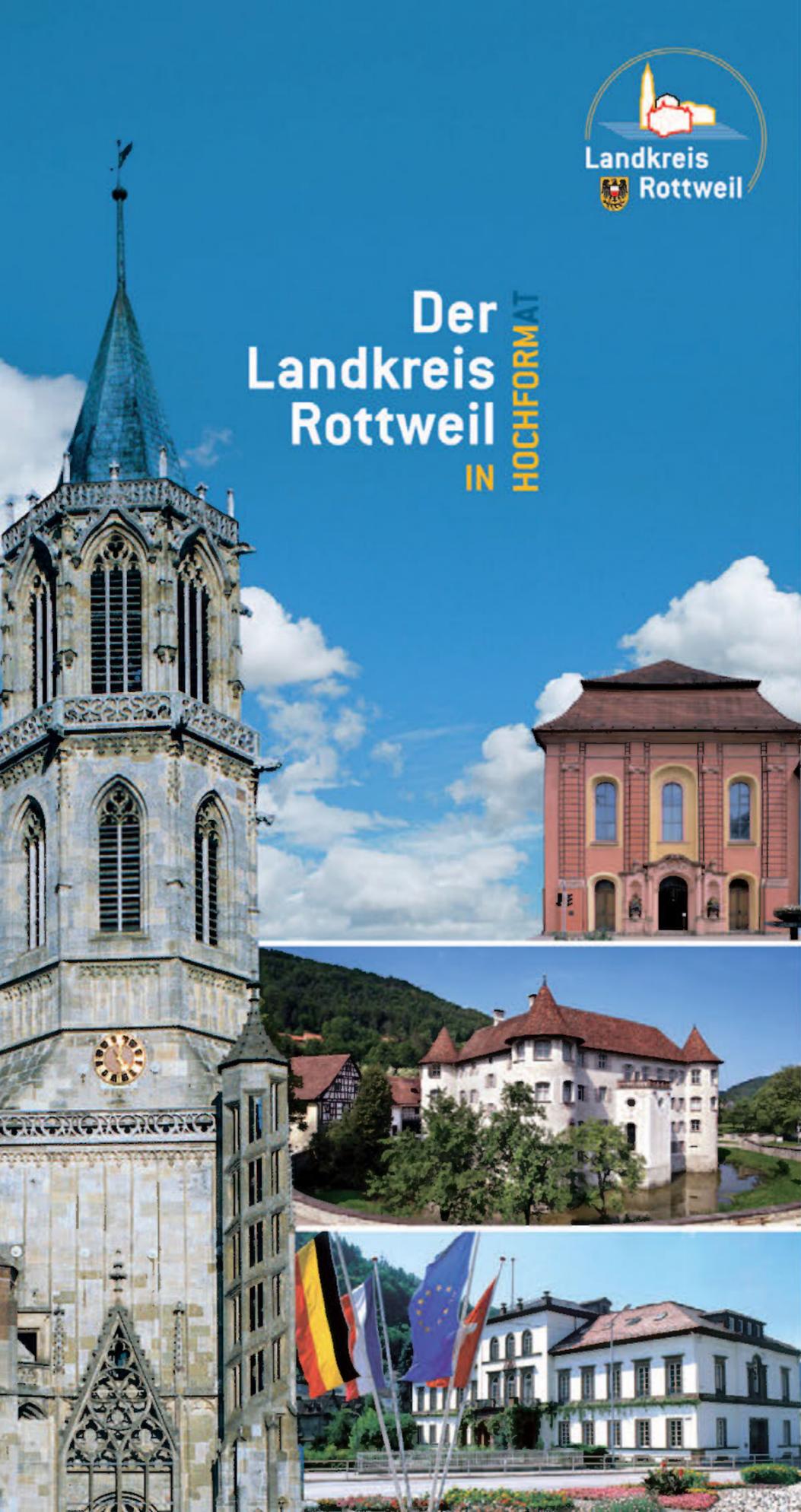




Der  
Landkreis  
Rottweil  
IN HOCHFORMAT



## Willkommen im Landkreis Rottweil



Ein hohes Maß an Lebensqualität und wirtschaftliche Prosperität – im Landkreis Rottweil trifft man beides.

Dieser Landstrich zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb verfügt über eine intakte Landschaft und einen hohen Erholungswert. Hier sind aber auch schwäbischer Tüftlergeist und Unternehmen von Weltruf zu Hause.

Mittlerweile leben rund 137.500 Einwohner im Landkreis. Warum sie sich hier im Landkreis heimisch fühlen und was der Landkreis für Gäste alles zu bieten hat, wollen wir in dieser Broschüre zeigen.

Diese Information konzentriert sich bewusst nicht auf eine Auflistung des Dienstleistungsangebots unse-

rer Kreisverwaltung. Der Anspruch ist vielmehr, den Landkreis in seiner ganzen Vielfalt darzustellen.

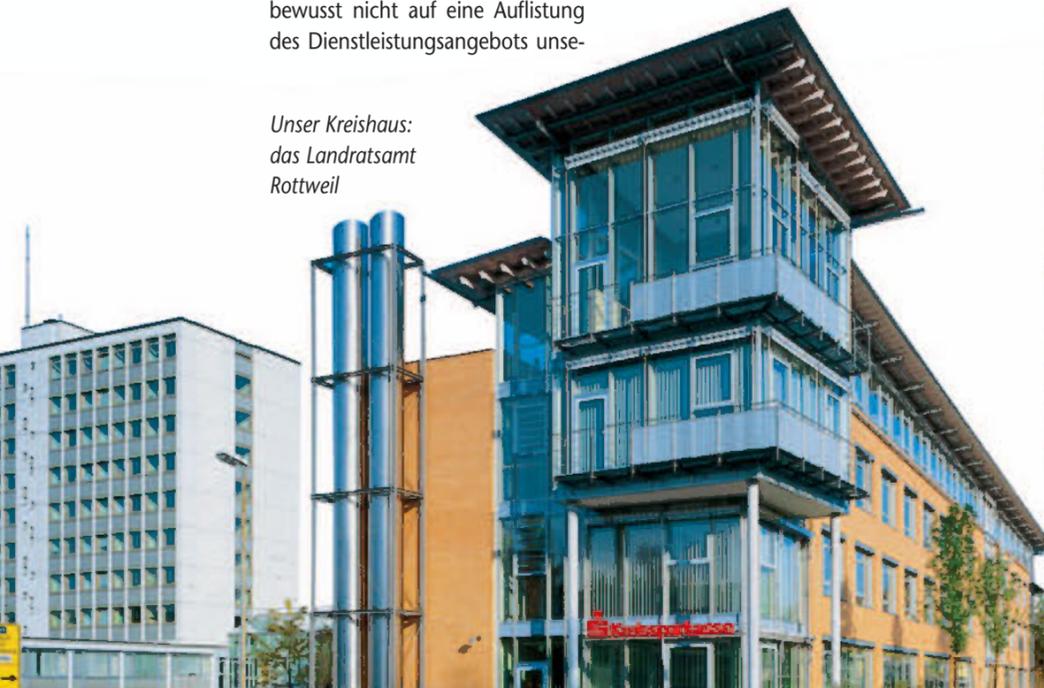
Aber natürlich erlebt man die besondere Mischung aus badischem Charme und schwäbischem Fleiß am besten einfach einmal selbst. Ganz persönlich von Mensch zu Mensch.

Ich wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre und hoffe, für unseren Landkreis in Zukunft noch mehr Freunde in nah und fern zu finden.

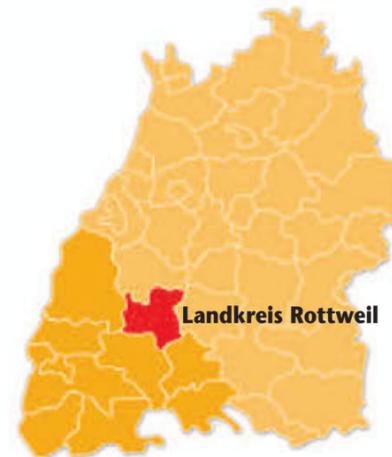
Auf ein Wiedersehen im Landkreis Rottweil

Ihr  
Dr. Wolf-Rüdiger Michel  
Landrat

Unser Kreishaus:  
das Landratsamt  
Rottweil



## Unser Landkreis Ihr Landkreis



Der Landkreis Rottweil  
im Land Baden-Württemberg

Der **Landkreis Rottweil** ist einer von 35 Landkreisen im Bundesland Baden-Württemberg. Zusammen mit dem Schwarzwald-Baar-Kreis und dem Landkreis Tuttlingen bildet er die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Der **Landkreis Rottweil** liegt an der Nahtstelle des Südweststaats.

In der Ecke zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb begegnen sich Württemberg, Baden und Hohenzollern.

Der **Landkreis Rottweil** verfügt über je zwei Mittel- und Untertentren: die Großen Kreisstädte Rottweil und Schramberg sowie die Städte Oberndorf am Neckar und Sulz am Neckar.



Die Große Kreisstadt Rottweil



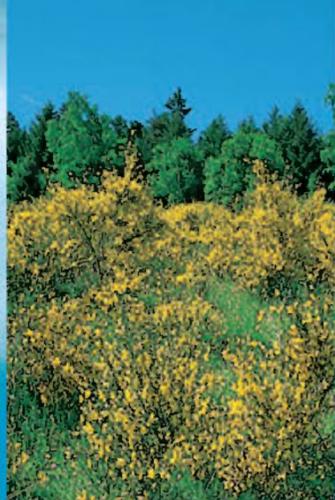
Die Stadt Oberndorf am Neckar



Die Stadt Sulz am Neckar

Die Große Kreisstadt Schramberg

## Naturräume: zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb



Ginsterblüte im  
Stammelbach  
(Stadt Schiltach)

Der **Landkreis Rottweil** liegt da, wo sich Schwarzwald und Schwäbische Alb begegnen – wären sie nicht durch den oberen Neckar getrennt. Das Kreisgebiet erstreckt sich von den Höhenzügen des mittleren Schwarzwalds im Westen über das obere Neckargäu bis zum Anstieg der Schwäbischen Alb im Osten.

Der **Landkreis Rottweil** wartet mit einer Vielfalt an Naturräumen auf. Von besonderem Reiz sind die ginstergesäumten Wälder des

Schwarzwalds ebenso wie die wacholderbesetzten Heiden zwischen Neckartal und Albvorland.

Der **Landkreis Rottweil** bekennt sich zu seinem ländlichen Charakter. Über weite Strecken prägen land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen das Landschaftsbild. Die intakte Landschaft bedeutet Lebensqualität. Sie ist das Hauptkapital des Tourismus an Neckar und Glatt, Schiltach und Kinzig.



Das Neckartal lädt zu  
Rad- und Wandertouren  
ein

Das Neckartal bildet die geographische Achse des Kreisgebiets. Tief eingeschnitten durchzieht der Neckar in Windungen die Oberndorfer Gäuplatten. Die beiden eindrucksvollsten Umlaufberge liegen nördlich von Rottweil im Bereich des Naturschutzgebietes „Neckarburg“: das von einer Wacholderheide bedeckte „Bergle“ und der geschichtsträchtige Schlossberg, der von der Ruine der nachmittelalterlichen Neckarburg bekrönt wird. Hier kommen Freunde der Natur und der Kultur gleichermaßen auf ihre Kosten.



Schwarzwaldidylle:  
beim Kapfhäusle im Sulzbach  
(Gemeinde Lauterbach)

## Kulturräume: zwischen Vorderösterreich und Altwürttemberg

Der **Landkreis Rottweil** liegt da, wo Württemberg, Baden und Hohenzollern aneinander grenzen würden, wären sie nicht im Südweststaat aufgegangen. Das Kreisgebiet umfasst ehemals württembergisches, ehemals badisches und ehemals hohenzollerisch-preussisches Staatsgebiet.

Der **Landkreis Rottweil** vereinigt eine Vielzahl von Kulturräumen; dies wird in der Konfessionsverteilung beispielhaft erkennbar. Historisch betrachtet, sind der

Süden und Westen des Kreisgebiets von den katholischen Vormächten Österreich und Rottweil, der Norden von der evangelischen Vormacht Württemberg geprägt.

Der **Landkreis Rottweil** verfügt über ein vielschichtiges Kulturerbe. Im Kreisgebiet treffen schwäbische und alemannische, österreichische und württembergische, badische und hohenzollerische Traditionen aufeinander: ein Kultur-Konglomerat, das seinesgleichen sucht.



Traditionsmosaik:  
In Sulz am Neckar grüßt das  
württembergische Wappen  
(vom ehemaligen Oberamtsgebäude  
am Marktplatz, um 1800).



Rottweil führt den Reichsadler im  
Wappen (Wappenschild im Heilig-  
Kreuz-Münster, um 1670).



Das Wappen des Hauses Habsburg  
(am Klostergebäude in Heiligenbronn,  
um 1620) erinnert an Schrambergs  
österreichische Vergangenheit.

Der Landkreis Rottweil liegt in der Übergangszone zwischen niederallemannischer und (süd)westschwäbischer Mundart. Die Dialektgrenze verläuft quer durch das Kreisgebiet. Im Nordosten – um Sulz und Oberndorf – herrscht das Schwäbische vor ("Bour", "Hous", "Zeit"), im Westen – um Schramberg – das Alemannische ("Buur", "Huus", "Ziit"). Und im Raum Rottweil mischt sich Alemannisches mit Schwäbischem ("Buur", "Hous", "Zeit").



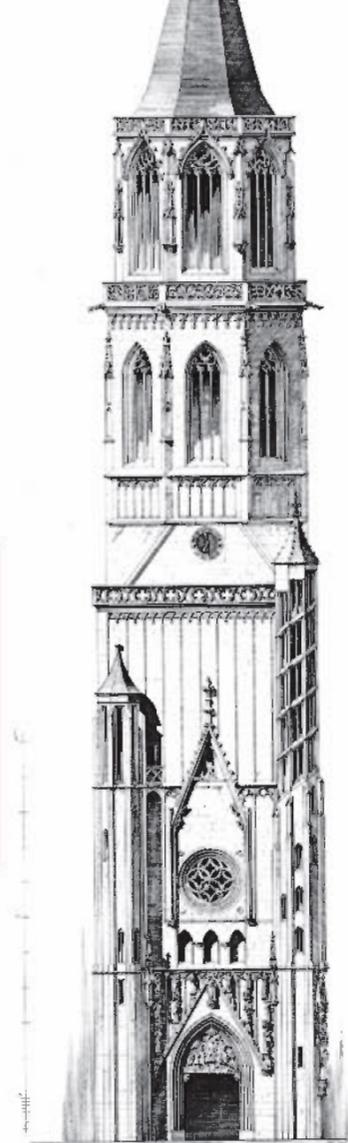
Wappen des Landkreises  
Rottweil

Der Landkreis Rottweil führt folgendes Wappen: In Gold (Gelb) ein rot bewehrter und rot bezungter schwarzer Adler, belegt mit einem von Silber (Weiß) und Rot geteilten Brustschild, in den Fängen eine liegende schwarze Hirschstange mit nach unten gekehrten Enden haltend.

Der Adler steht für die Reichsstadt Rottweil mit ihrem Territorium. Die Hirschstange verweist auf die altwürttembergischen Gebiete (Oberämter Sulz und Dornhan, Schiltach), der weiß-rot geteilte Schild erinnert an die Grafschaft Hohenberg (Oberndorf).



Geschichtskultur:  
Bürgermilizfahne der Stadt Oberndorf aus dem  
Jahr 1677 mit nachträglich aufgemaltem  
württembergischen Wappen



„Schönster Kirchturm zwischen Prag  
und Paris“: Rottweils spätgotischer  
Kapellenturm

**"Es gibt Städte, die man wie ein Fest betritt; Rottweil ist eine solche Stadt."**  
(Kurt Georg Kiesinger)

Die Stadt Rottweil ist ein begehbares Geschichtsbuch. Die "älteste Stadt Baden-Württembergs" lädt zu Reisen in die Vergangenheit ein. Im Stadtzentrum erinnern Kulturdenkmale und museale Einrichtungen an die großen Zeiten der Reichsstadt. Zeugnis des reichstädtischen Bürgerstolzes ist der 70 Meter hohe Kapellenturm, ein Meisterwerk spätgotischer Baukunst. Unter Kunsthistorikern gilt der Kapellenturm als "schönster Kirchturm zwischen Prag und Paris" (Georg Dehio).



Kunst der Antike und Kunst der Moderne:  
das römische Orpheusmosaik im  
Dominikanermuseum Rottweil

## Kulturerbe und moderne Kunst

Der **Landkreis Rottweil** ist altes Kulturland. Die Erschließung des oberen Neckarraums begann schon zu Zeiten der Römer. Im hohen Mittelalter wurde auch der westlich vorgelagerte mittlere Schwarzwald besiedelt.

Der **Landkreis Rottweil** besitzt eine breite Palette an Kulturdenkmälern – von römischerzeitlichen Kastellanlagen bis hin zu Fabrikanlagen aus der Zeit der Industrialisierung. In insgesamt 38 Museen und Galerien – davon allein zehn in Schramberg, acht in Sulz am Neckar, sieben in Rottweil und vier in Schiltach – ist das Kulturerbe des Landkreises dokumentiert.

Der **Landkreis Rottweil** hält Kunst und Kultur hoch. In der Kulturszene mischen sich Traditionelles und Innovatives, Klassisches und Aktuelles. So hat die Kulturstadt Rottweil neben ihrem historischen Ambiente auch moderne Kunst von internationalem Rang zu bieten.



... und der Skulpturenpark Erich  
Hauser auf der Saline in Rottweil

Das Wasserschloss im Sulzer Stadtteil Glatt ist nach Expertenmeinung eine der besterhaltenen Schlossanlagen des ganzen Landes. Der Herrschaftssitz, dessen Erscheinungsbild auf das Zeitalter der Renaissance zurückgeht, vermittelt einen Eindruck vom Repräsentationsbedürfnis des ritterschaftlichen Adels im oberen Neckarraum. In der Schlossanlage befindet sich das Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt, das vier museale Einrichtungen zu einem Museumsparcours verbindet. Träger sind die Stadt Sulz am Neckar und der Landkreis Rottweil.

Kultur- und Museumszentrum  
Schloss Glatt · Schloss 1  
72172 Sulz am Neckar  
Telefon: 07482 807714  
und: 07482 7345  
[www.schloss-glatt.de](http://www.schloss-glatt.de)  
[www.sulz.de](http://www.sulz.de)  
[www.landkreis-rottweil.de](http://www.landkreis-rottweil.de)

Eine der besterhaltenen Schlossanlagen Baden-Württembergs:  
das Wasserschloss in Glatt aus der  
Zeit der Renaissance



Höhepunkte der schwäbisch-  
alemannischen Fasnet:  
der Narrensprung in Rottweil

## Im Zeichen der Tradition

Der **Landkreis Rottweil** setzt auf Tradition: Brauchtum hat Hochkonjunktur. Althergebrachte Bräuche werden lebendig erhalten (oder wiederbelebt) – vom Narrensprung über das Kirbifest bis zum Krippenspiel und zum Silvesterzug.

Der **Landkreis Rottweil** liegt mitten im Verbreitungsgebiet der "schwäbisch-alemannischen Fasnet". Vollerorts ist die Fastnacht Dreh- und Angelpunkt des kulturellen Lebens. Von ihr geht identitätsstiftende Wirkung aus.

Der **Landkreis Rottweil** ist voller fastnachtsbegeisterter Städte und Dörfer. Als Hochburgen der schwä-



bisch-alemannischen Fasnet gelten Rottweil und Oberndorf mit ihren traditionellen Narrensprüngen und Schramberg mit der originellen "Da-Bach-na-Fahrt".

Das närrische Treiben gründet hierzulande auf alter Überlieferung. In Rottweil, Oberndorf und Schramberg ist der Brauch der Fastnachtsumzüge über Jahrhunderte zurückzuerfolgen. Die Narrenfiguren gehen in ihrem Erscheinungsbild auf das Barockzeitalter zurück; besonders deutlich wird dies bei den schellentragenden "Weißnarren". Aus dem 18. Jahrhundert stammen auch die ältesten Holzlarven.



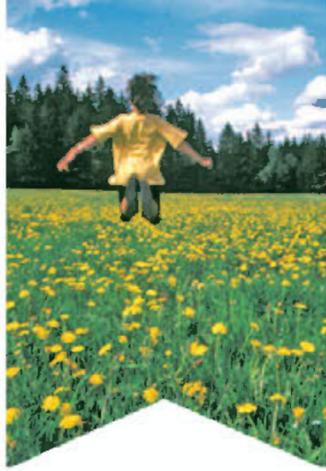
... der Narrensprung in Oberndorf  
am Neckar



... und die Da-Bach-na-Fahrt in  
Schramberg

Höhepunkte der schwäbisch-alemannischen Fasnet			
Oberndorf am Neckar	Narrensprung	Fastnachtsdienstag	8.30 Uhr
		Fastnachtsdienstag	14.30 Uhr
Rottweil	Narrensprung	Fastnachtsmontag	8.00 Uhr
		Fastnachtsdienstag	8.00 Uhr
		Fastnachtsdienstag	14.00 Uhr
Schramberg	Hanselsprung Da-Bach-na-Fahrt Umzug	Fastnachtssonntag	14.30 Uhr
		Fastnachtsmontag	13.00 Uhr
		Fastnachtsmontag	14.30 Uhr

Am höchsten Punkt des Kreisgebiets: auf der Brunnholzer Höhe (Stadt Schramberg)



## Daten und Fakten

### Das Kreisgebiet

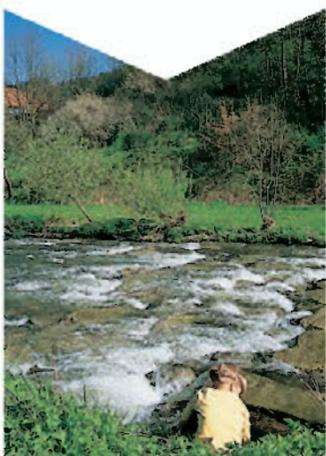
Der **Landkreis Rottweil** hat eine Fläche von 769,43 km<sup>2</sup>. Er ist ein grüner Landstrich: 43 % des Kreisgebiets sind von Wald bedeckt, weitere 43 % sind landwirtschaftlich genutzt.

#### Fläche (Stand: 31.12.2014)

	Landkreis Rottweil		Baden-Württemberg	
insgesamt	769,4 km <sup>2</sup>	100 %	35.676,7 km <sup>2</sup>	100 %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	99,3 km <sup>2</sup>	12,9 %	5.101,8 km <sup>2</sup>	14,3 %
Landwirtschaftsfläche	328,4 km <sup>2</sup>	42,7 %	16.292,9 km <sup>2</sup>	45,6 %
Wald	330,3 km <sup>2</sup>	42,9 %	13.664,2 km <sup>2</sup>	38,3 %
Gewässer	4,6 km <sup>2</sup>	0,6 %	392,4 km <sup>2</sup>	1,1 %
übrige Flächen	6,9 km <sup>2</sup>	0,9 %	249,7 km <sup>2</sup>	0,7 %

Das Kreisgebiet dehnt sich in Nord-Süd-Richtung 37,2 km und in West-Ost-Richtung 31,6 km aus.

Der höchste Punkt des Kreisgebiets liegt in Schramberg auf der Gemarkung Tennenbronn (Brunnholzer Höhe – 943 m über NN), der tiefste Punkt bei Schiltach auf der Gemarkung Lehengericht (Kinzig – 290 m über NN).



An der tiefsten Stelle des Kreisgebiets: an der Kinzig bei Bohmen (Stadt Schiltach)

### Die Kreisbevölkerung

Der **Landkreis Rottweil** hat 137.500 Einwohner (Stand: 31.12.2015).

Mit einer Bevölkerungsdichte von 179 Einwohnern pro km<sup>2</sup> liegt der Landkreis Rottweil komfortabel unter dem Landesdurchschnitt von 305 Einwohnern pro km<sup>2</sup>.

#### Bevölkerung (Stand: 31.12.2015)

	Landkreis Rottweil	Baden-Württemberg
insgesamt	137.500	10.879.618
Frauenquote	50,20 %	50,40 %
Ausländeranteil	9,40 %	13,90 %

#### Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren (Stand: 31.12.2014)

	Landkreis Rottweil	Baden-Württemberg
insgesamt	43,9	43,3
männlich	42,6	42,0
weiblich	45,2	44,6

#### Bevölkerung insgesamt in der Altersgruppe von ... bis ... Jahren in % (Stand: 31.12.2014)

	Landkreis Rottweil	Baden-Württemberg
unter 15	14,1 %	13,7 %
15 – 25	11,7 %	11,8 %
25 – 40	16,5 %	18,7 %
40 – 65	36,9 %	36,0 %
65 und älter	20,8 %	19,8 %



## Der Landkreis und seine Organe

Hier wird Kreispolitik gemacht: Großer Sitzungssaal im Landratsamt Rottweil

Der Landkreis ist Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts. Er ist für alle öffentlichen Aufgaben zuständig, die über das Leistungsvermögen der Gemeinden hinausgehen. In Baden-Württemberg ist der Aufgabenbereich der Landkreise in der Landkreisordnung umschrieben.

Verwaltungsorgane des Landkreises sind der Kreistag als Vertretung der Einwohner und der vom Kreistag gewählte Landrat.

Die Behörde des Landkreises ist das Landratsamt; es ist zugleich untere staatliche Verwaltungsbehörde.





Das Landratsamt als moderner Dienstleister: in der Kfz-Zulassungsstelle



Der Landkreis investiert in die digitale Zukunft



## Die Aufgaben des Landkreises

## Die Finanzen des Landkreises

Das Landratsamt hat seinen Verwaltungssitz in Rottweil und ist dort auf mehrere Dienstgebäude verteilt.

Näheres über unser Landratsamt und sein Dienstleistungsangebot erfahren Sie auch im Internet unter der Adresse: [www.landkreis-rottweil.de](http://www.landkreis-rottweil.de)

Der Landkreis erfüllt vielfältige Aufgaben. Das Landratsamt setzt diese Aufgaben als Verwaltungsbehörde und multifunktionaler Dienstleistungsbetrieb um.

Das Landratsamt ist zum einen Staatsbehörde und erfüllt in dieser Funktion staatliche Aufgaben. Zum anderen ist das Landratsamt Landkreisbehörde mit eigenen sowie weiteren, vom Staat übertragenen Aufgaben.

Bei den eigenen Aufgaben handelt der Landkreis im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung nach eigenem Ermessen. Hier wird zwischen Pflichtaufgaben, die vorrangig zu erfüllen sind, und freiwilligen Aufgaben unterschieden.

Zu den Pflichtaufgaben des Landkreises gehören beispielsweise die Jugendhilfe, Sozialhilfeleistungen

für Erwerbsunfähige und Senioren oder die Übernahme von Unterkunftskosten für bedürftige erwerbsfähige Arbeitssuchende. Auch der Bau und Unterhalt von Berufsschulen und Förderschulen sowie der Kreisstraßen oder die Abfallbeseitigung gehören zu den Pflichtaufgaben.

Die freiwilligen Aufgaben nimmt der Landkreis im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten wahr. Hierzu zählen etwa die Förderung von kulturellen und sozialen Einrichtungen oder die Sportförderung.

Der Landkreis Rottweil ist ein großer und attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Rund 600 Mitarbeiter(innen) unterschiedlicher Berufsgruppen arbeiten zum Wohle der Landkreiseinwohner.

Landratsamt	
Das Landratsamt ist eine Behörde mit Doppelfunktion	
<b>Kreisbehörde</b>	<b>Untere staatliche Verwaltungsbehörde</b>
<b>zuständig für Kreisaufgaben</b>	<b>zuständig für staatliche Aufgaben</b>
z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfallwirtschaft</li> <li>• Sozial- und Jugendhilfe</li> <li>• Verkehr und Mobilität/ÖPNV</li> <li>• Berufliches Schulwesen/ Förderschulen</li> <li>• Kultur und Tourismus</li> </ul>	z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baugenehmigungen</li> <li>• Straßenverkehrsrecht</li> <li>• Umwelt-/Naturschutz</li> <li>• Verbraucherschutz und Gesundheit</li> <li>• Rechtsaufsicht über Gemeinden</li> </ul>

Der Landkreis Rottweil liegt mit seiner Finanzkraft im Mittelfeld der baden-württembergischen Landkreise.

Im Jahr 2016 sieht der Haushaltsplan Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 180,832 Mio. Euro vor.

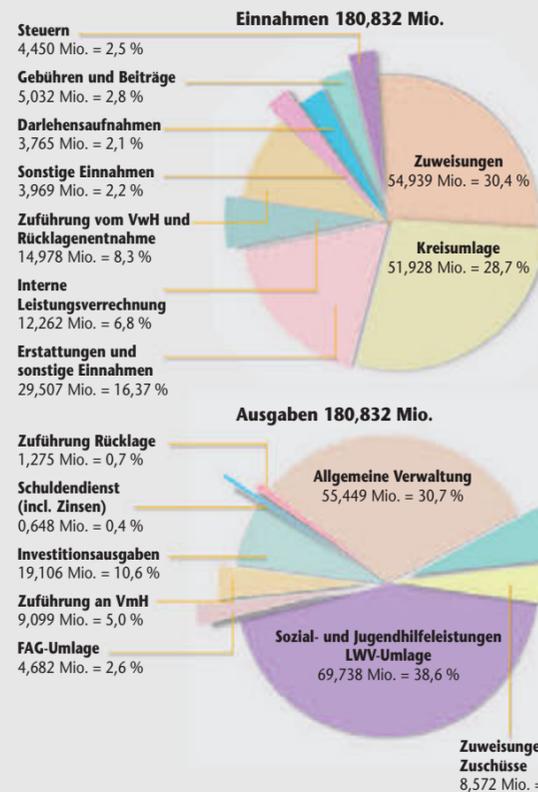
Wichtigste Einnahmequelle des Landkreises ist die Kreisumlage, die von den kreisangehörigen Gemeinden aufzubringen ist. Der Hebesatz der Kreisumlage liegt mit 30,0 v. H. (2017: 28,5 v. H.) der Steuerkraftsummen der Kreisgemeinden unter dem Landesdurchschnitt.

Der größte Posten auf der Ausgabenseite sind die Kosten der Sozial- und Jugendhilfe.

Die im Vermögenshaushalt 2016 geplanten Investitionen fallen vor allem in den Bereichen des Schulwesens, des Straßenbaus sowie für den flächendeckenden Breitbandausbau an. Um das Schulwesen auf einem hohen Standard halten zu können, investiert der Landkreis in die technische Ausstattung sowie in den Ausbau und Erhalt der kreiseigenen Schulen. Für anstehende Baumaßnahmen an den Berufsschulzentren Rottweil und Schramberg sind im Haushalt 2016 8,3 Mio. Euro eingeplant.

Außerdem ist der Landkreis Rottweil bestrebt, das Kreisstraßennetz, das mit 323 km rund 55 % der überörtlichen Straßen im Kreisgebiet ausmacht, zu unterhalten und bei Bedarf auszubauen. Für Investitionen im Straßenbau sind im Jahr 2016 4,4 Mio. Euro geplant.

Hervorzuheben ist der vergleichsweise niedrige Schuldenstand des Landkreises Rottweil. Die Schulden wurden in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut; zum 31. Dezember 2015 lag der Schuldenstand je Kreiseinwohner lediglich bei 9 Euro.



# Der Landkreis Rottweil im Kartenbild





Der Landkreis unterstützt und berät in vielen Lebenssituationen



Biotechnisches Gymnasium in Rottweil

## Soziale Sicherung

Die soziale Sicherung nimmt im Aufgabenspektrum des Landkreises eine Schlüsselposition ein. Für die sozialen Belange der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises werden 40 v. H. der Kreismittel aufgewandt.

Neben der klassischen Hilfe zum Lebensunterhalt leistet der Landkreis Unterstützung im Bereich der Grundsicherung für nicht erwerbsfähige Bürger und im Alter ebenso wie für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, der Hilfe zur Pflege oder der Schuldnerberatung. Die Unterbringung und Versorgung von asylsuchenden Menschen stellt eine weitere Aufgabe dar. Das Jobcenter Landkreis Rottweil gewährt Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II). Der Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil steht Hilfesuchenden bei allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit beratend zur Seite.

Das Jugendamt bietet vielfältige Hilfe für Kinder, Jugendliche und Eltern in unterschiedlichen Lebenssituationen an. Gemeinsames Streben ist die selbstbestimmte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Kinder und Jugendliche in Not und Eltern erhalten in Krisensituationen umfassende Hilfe. Fachgerechte Beratung und die Vermittlung notwendiger Hilfen sowie die gemeinsame Entwicklung von Zukunftsperspektiven kennzeichnen die Arbeit.

Der Landkreis bietet dauerhaft aufeinander abgestimmte, sich ergänzende Leistungen an, die bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Im Kreisgebiet besteht ein dichtes Netz sozialer Einrichtungen. Eine Vielzahl von öffentlichen und freien Trägern und Diensten kümmert sich um das Wohl von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren sowie von Menschen mit Behinderung, Krankheit und in Notsituationen.



## Bildung

Der Landkreis Rottweil verfügt über ein hoch entwickeltes und differenziertes Schulwesen.

Die Städte und Gemeinden sind für die allgemeinbildenden Schulen zuständig und unterhalten Grundschulen und weiterführende Schulen. Dabei tragen sie auch den gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung; sie bieten Mensen zur Verpflegung der Schüler, Nachmittagsbetreuung oder sogar Ganztagschulen an.

Der Landkreis Rottweil unterhält als Schulträger berufliche Schulen an den Standorten Rottweil, Schramberg, Oberndorf am Neckar und Sulz am Neckar. Sie werden von rund 5.200 Schülern und Schülerinnen besucht. Das Bildungsangebot wird durch Förderschulen ergänzt.

In der Leistungsbilanz des Landkreises stehen die Investitionen für den Ausbau und die Ausstattung der beruflichen Schulen und der Förderschulen an zentraler Stelle. Um eine zukunftssichere Ausbildung zu gewährleisten, wurden im Zeitraum 1975 – 2015 annähernd 94 Mio. Euro für Investitionen im schulischen Bereich ausgegeben. Darüber hinaus entstehen an den beiden großen Berufsschulzentren Rottweil und Schramberg seit 2016 zeitgemäße Mensabauten mit erheblichem Investitionsumfang.

Durch engagierte Förderung der beruflichen Bildung trägt der Landkreis Rottweil dazu bei, die Konkurrenzfähigkeit der heimischen Wirtschaft zu sichern. Mit einem breit gefächerten Bildungsangebot erfüllt der Landkreis die Anforderungen, die eine zeitgemäße berufliche Bildung verlangt. Zugleich sorgt er dafür, dass behinderte Kinder und Jugendliche bestmögliche Bildungschancen erhalten.



Metallwerkstatt in den Beruflichen Schulen in Schramberg



Intakte Kulturlandschaft bei Bergfelden (Stadt Sulz am Neckar)

## Natur und Umwelt Energie und Klimaschutz

Landschaftlich vorgegeben durch Schwarzwald, Schwäbische Alb und Neckartal, wartet der Landkreis Rottweil mit einer Vielfalt an Naturräumen auf. Im Rahmen seiner Zuständigkeit sorgt das Landratsamt dafür, dass die naturnahe Landschaft und der Naturhaushalt intakt bleiben.

Mit dem Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft ist die Landwirtschaft unmittelbar verknüpft. Das Landwirtschaftsamt ist Ansprechpartner für die Landwirte des Landkreises in den Bereichen der landwirtschaftlichen Produktion, der Betriebsentwicklung und der Agrarstruktur.

Über die beiden LEADER-Regionalentwicklungsvereine Mittlerer Schwarzwald und Oberer Neckar werden mit EU-Mitteln innovative Projekte zur Strukturentwicklung im Landkreis gefördert.

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Rottweil e. V. (LEV) sorgt als Dienstleister für ein regionales Natur- und Landschaftsmanagement.

Wasser und Boden sind wichtige Lebensgrundlagen, deren Schutz im Landkreis hohe Bedeutung zugemessen wird. Bei Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist ein Leistungsstandard erreicht, der sich sehen lassen kann.

Die stoffliche Wiederverwertung bzw. das Recycling von Abfällen ist zentrales Element der modernen Kreislaufwirtschaft und wird stets ausgebaut. Der Wandel von der Wegwerf- zur Sortiergesellschaft ist im Landkreis schon seit über zwei Jahrzehnten vollzogen.

Nicht erst seit der Katastrophe von Fukushima 2011 haben Energie- wende, Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu verstärkten Strategien in Richtung der erneuerbaren Energien geführt. Der Landkreis ist in Sachen Nachhaltigkeit bereits seit längerem voller Energie. Die vielfältigen Energieaktivitäten des Landkreises leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zum aktiven Klimaschutz, sondern kommen auch dem regionalen Handwerk zugute.



Aktiver Klimaschutz im Landkreis



Umweltfreundlich durch die Region

## Mobilität

### Infrastruktur

Der **Landkreis Rottweil** verfügt über gute Verkehrsverbindungen. Die von Nord nach Süd durch den Landkreis führende Autobahn A 81 spielt als europäischer Transportkorridor eine zentrale Rolle für den Verkehr zwischen Deutschland, der Schweiz und Italien. Die in Ost-West-Richtung verlaufenden Bundesstraßen B 27, B 462 und B 294 verbinden die Region über den Schwarzwald mit dem Raum Elsass, mit der Metropolregion Stuttgart und mit der Bodensee-region.

Der **Landkreis Rottweil** fördert den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch finanzielle Beteiligung am VVR Verkehrsverbund Rottweil ([www.vvr-info.de](http://www.vvr-info.de)). Auf einem Streckennetz von rund 50 Buslinien sind täglich etwa 120 Busse gleichzeitig im Einsatz. Fast 9 Millionen Fahrgäste werden hier im Jahr befördert. Ein stündlicher Regiobus stärkt die Achse Rottweil-Schramberg-Schiltach mit WLAN-fähigen Niederflurbussen. Selbst in Zeiten schwächerer Verkehrsnachfrage ist man durch den abends und am Wochenende stündlich im gesamten Kreisgebiet verkehrenden „Anrufbus“ auch mobil.

... auch ohne Auto mobil



Der **Landkreis Rottweil** fördert eng abgestimmt mit allen Kreis-kommunen mittels einer Breitbandinitiative den Ausbau einer leistungsfähigen digitalen Infra-struktur als wichtigen Standortfaktor für einen schnellen Informations- und Wissensaustausch.

Das klassifizierte Straßennetz im Landkreis umfasst neben der Auto-bahn (40 km), den Bundes- (86 km) und Landesstraßen (185 km) rund 823 km Kreisstraßen.

Die Gäubahn bindet den Landkreis wichtigste Schienenstrecke in Richtung Norden an den Ballungsraum Stuttgart und in Richtung Süden über den Bodenseeraum an München und Mailand an.

Die S-Bahn erschließt der S-Bahn-ähnliche Regiobus für den ländlichen Raum die stündliche „Ringzug“ im Nahverkehrsverbund der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg mit einem alle drei Jahre über die überregionalen Verbände übergreifenden Tarif ([www.der3er.de](http://www.der3er.de)).

Als Modellregion für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum Schwarzwald-Baar-Heuberg (www.sil.net) fördert der Landkreis die nachhaltige Mobilität.



## Wirtschaft

Traditionell einen Schritt voraus –  
Hansgrohe Aquadademie in Schiltach

Aktive Wirtschaftsförderer in den Städten und Gemeinden kümmern sich um die Anliegen junger und innovativer Existenzgründer ebenso wie um die Bedürfnisse der Industrieunternehmen oder traditioneller Handwerksbetriebe. Sie haben investitionsbereiten Unternehmen attraktive Industrie- und Gewerbegebiete zu bieten.

Der **Landkreis Rottweil** ist ein leistungsstarker Wirtschaftsraum mit zahlreichen innovativen Unternehmen und attraktiven Ausbildungsplätzen. Er zeichnet sich durch eine hohe, über dem Landesdurchschnitt liegende Industriedichte aus und bietet rund 60.000 Arbeitsplätze. Global Player sind hier ebenso zu Hause wie mittelständische Erfolgsunternehmen oder traditionsreiche Handwerksbetriebe. Im Branchenspektrum dominieren der Maschinenbau und weitere Sparten der Metallindustrie sowie die Elektrotechnik und die Präzisionstechnik. Auch der Handel ist im Landkreis stark vertreten.

Der **Landkreis Rottweil** bietet Standortfaktoren, wie die hervorragende überregionale Verkehrslage, gute lokale Verkehrsverbindungen und ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot, die für Unternehmen wie Arbeitnehmer gleichermaßen attraktiv sind.

Der **Landkreis Rottweil** bietet für Unternehmen gute Entwicklungschancen. Im ländlichen Raum sind die Investitionskosten niedrig. Die Arbeitskräfte sind gut ausgebildet. Die niedrige Arbeitslosenquote im Landkreis spricht für die hohe Prosperität, aber auch für die Identifikation der Bevölkerung mit dem Wirtschaftsstandort.

Der gewerblichen Wirtschaft und dem Handwerk stehen mit breit gefächerten Beratungsangeboten und passgenauen Dienstleistungen zur Seite:

- **Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg**, Romäusring 4, 78050 Villingen-Schwenningen ([www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de](http://www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de))
- **Handwerkskammer Konstanz**, Webersteig 3, 78462 Konstanz ([www.hwk-konstanz.de](http://www.hwk-konstanz.de))

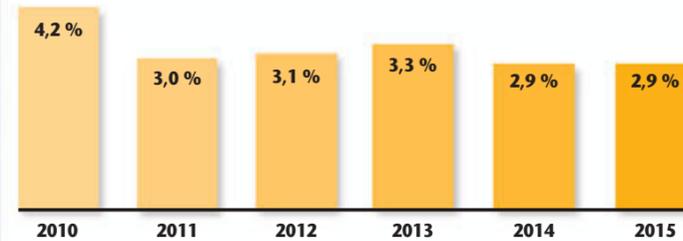
Den Wirtschaftsraum Schwarzwald-Baar-Heuberg („Gewinnerregion“) attraktiver und wettbewerbsfähiger zu machen steht im Mittelpunkt der Arbeit der:

- **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH**, Marienstraße 10, 78048 Villingen-Schwenningen ([www.wirtschaftsfoerderungsbh.de](http://www.wirtschaftsfoerderungsbh.de))

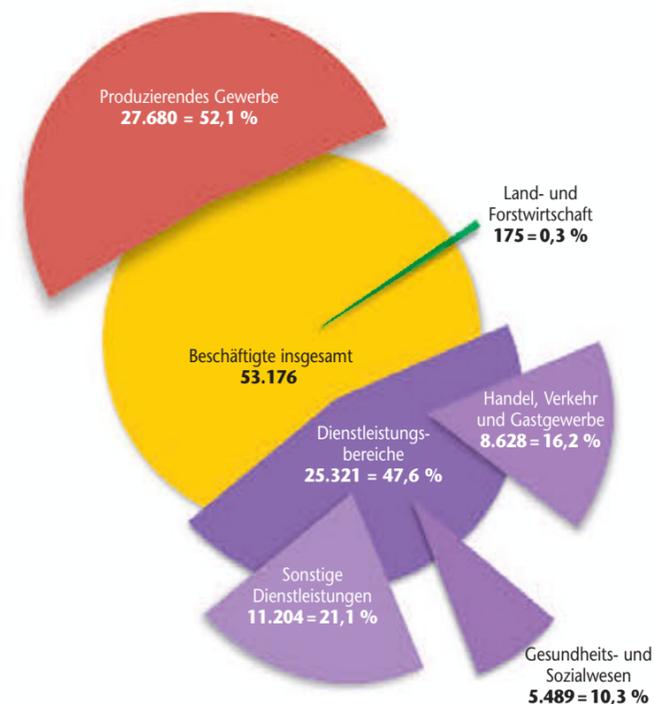
Die **Kreissparkasse Rottweil** ([www.ksk-rw.de](http://www.ksk-rw.de)) ist Partner der Kommunen und des Mittelstands. Als größter Finanzdienstleister ist sie verlässlicher Motor der Wirtschaftsförderung im Landkreis. Sie begleitet lokale und regionale Entwicklungskonzepte aktiv mit und unterstützt zugleich innovative Standortstrategien.

Mit modernster Technik hoch hinaus –  
der thyssenkrupp-Aufzugstestturm in Rottweil

### Arbeitslosenquote im Landkreis Rottweil (Jahresdurchschnitt)



### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (Stand: 30.06.2015)



### Steuerkraftsumme je Einwohner in Euro (Stand: 2015)

Landkreis Rottweil: **1.445**

Baden-Württemberg: **1.290**

### Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Natur erlebbar machen, touristische Impulse setzen und die Kulturlandschaft bewahren – das sind die Ziele des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, der im Jahr 2000 gegründet wurde. Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist der flächenmäßig größte Naturpark Deutschlands. Der Landkreis Rottweil ist Mitglied im Naturparkverein.



Zipline-Erlebnis im Schwarzwald



Ein Städtle wie im Bilderbuch: Schiltach

## Freizeit und Tourismus

Der **Landkreis Rottweil** bietet beste Voraussetzungen für Freizeit und Urlaub. Zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb sind Kultur und Natur in harmonischer Wechselbeziehung zu erleben – ganz gleich, ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto. Urlaubsgäste und Tagesausflügler sind im Landkreis Rottweil stets willkommen.

Der **Landkreis Rottweil** hat die touristische Infrastruktur ausgebaut. Im „Radparadies Schwarzwald und Alb“ laden 30 beschilderte Rundtouren zu erlebnisreichen Tagesausflügen ein. Im „Wanderparadies Schwarzwald und Alb“ sind abwechslungsreiche Landschaften und Sehenswürdigkeiten auf über 30 Rundtouren zu erkunden. Und auf den „Jakobswegen zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb“ sind besinnliche Pilgerwanderungen zu unternehmen.

### Statistik

Der Landkreis Rottweil verfügt über 81 gewerbliche Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 3.545 Betten. Im Jahr 2015 wurden 320.674 Übernachtungen registriert. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in Privatzimmern, Ferienwohnungen oder auf dem Bauernhof.



Wandern im Eschachtal

Der **Landkreis Rottweil** ist ein lohnendes Ziel für motorisierte Entdeckungsreisen. Die Römerstraße Neckar-Alb-Aare führt zu Stätten der Frühgeschichte. Die Deutsche Uhrenstraße vermittelt Einblicke in die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Das „Ferienland Hohenzollern“ lässt Stationen der hohenzollerisch-preußischen Geschichte wieder aufleben.

Der **Landkreis Rottweil** besitzt eine bodenständige Gastronomie; „Regional genießen“ ist Trumpf. Produkte aus der Region werden zu Spezialitäten der badischen und schwäbischen Küche veredelt. Auch Hofläden, Käseereien oder Bauernhofcafés bieten schmackhafte Erzeugnisse aus eigener Herstellung an.



Für das Wohl des Gastes ist gesorgt – bei der kleinsten Brauerei Deutschlands in Flözlingen (Gemeinde Zimmern ob Rottweil) und andernorts

### Informationen

Informationen über touristische Angebote erhalten Sie beim Landratsamt Rottweil.

Landratsamt Rottweil  
Archiv, Kultur, Tourismus  
Königstraße 36  
78628 Rottweil

Telefon: 0741 244-578  
Telefax: 0741 244-6578

E-Mail:  
tourismus@landkreis-rottweil.de  
www.landkreis-rottweil.de

Über die Ferienregion Schwarzwald informiert Sie die Schwarzwald Tourismus GmbH.

Schwarzwald Tourismus GmbH  
Heinrich-von-Stephan-Straße 8b  
79100 Freiburg

Telefon: 0761 896460  
Telefax: 0761 8964670

E-Mail: mail@schwarzwald-tourismus.info

**www.schwarzwald-tourismus.info**



[www.rad-und-wanderparadies.de](http://www.rad-und-wanderparadies.de)

[www.jakobuswege-schwarzwald-alb.de](http://www.jakobuswege-schwarzwald-alb.de)

Der Landkreis Rottweil umfasst 21 Gemeinden. Darunter sind sechs Städte: Dornhan, Oberndorf am Neckar, Rottweil (Große Kreisstadt), Schiltach, Schramberg (Große Kreisstadt) und Sulz am Neckar. Die Gemeinden des Landkreises sind – mit Ausnahme einer Einheitsgemeinde – zu sieben Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen.

## Städte und Gemeinden

von A – wie Aichhalden – bis Z – wie Zimmern ob Rottweil



Nördlich von Schramberg, über den Tälern von Schiltach und Kinzig im mittleren Schwarzwald gelegen, zeigt sich die Gemeinde als mo-

derner Wohnort mit einer guten mittelständischen Unternehmensstruktur. Möglichkeiten zur naturnahen Erholung sowie ein vielfältiges Vereinswesen runden die Gemeinde als Wohlfühlort ab.

**Einwohner:** 4.053 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Aichhalden, Röttenberg  
**www.aichhalden.de**



Die Lage auf der Gäuebene westlich des Neckartals zwischen Rottweil und Oberndorf a. N. bestimmte in vielerlei Weise die Entwicklung

der Gemeinde. Mit ihrer Infrastruktur ist die Gemeinde gut aufgestellt. Sie bietet neben einem guten Arbeitsplatzangebot auch vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

**Einwohner:** 3.350 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Bösing, Herrenzimmern  
**www.boesingen.de**



Der südlich von Rottweil zwischen Schwarzwald, Baar und Schwäbischer Alb gelegene Ort ist eine durch die verkehrsgünstige Lage attraktive Wohngemeinde und

gleichermaßen ein interessanter Gewerbestandort. Die breitgefächerte Infrastruktur trägt zur guten Nahversorgung bei. Im Klimaschutz ist Deißlingen auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune.

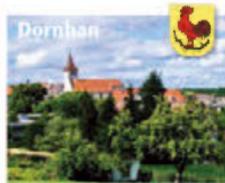
**Einwohner:** 6.066 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Deißlingen, Lauffen  
**www.deisslingen.de**



Die Gemeinde liegt nördlich von Rottweil landschaftlich reizvoll zwischen Neckar und Schwäbischer Alb. Gute Infrastruktur und eine gepflegte

Gastronomie sind Teil der guten Wohnqualität. Rührige Vereine mit vielfältigen Freizeitangeboten komplettieren das Gemeindeleben.

**Einwohner:** 3.939 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Dietingen, Böhringen, Göbllingen, Irslingen, Rotenzimmern  
**www.dietingen.de**



Über den Tälern der Glatt, des Neckars und des Heimbachs liegt die Stadt auf der idyllischen Hochfläche der "Dornhaner Platte". Gute Infrastruktur, vielfältige Betreuungsmöglichkeiten sowie ein zweckdienliches Schulangebot kennzeichnen die Stadt

als wichtiges Kleinzentrum. Leistungsfähige Industrie-, Gewerbe- sowie Handwerksbetriebe bieten ein umfassendes Arbeitsplatzangebot. Eine große Anzahl an Vereinen sorgt für kulturelle und sportliche Vielfalt.

**Einwohner:** 6.028 (Stand: 31.12.2015)  
**Stadtteile:** Dornhan, Bettenhausen, Busenweiler, Fürnsal, Gundelshausen, Leinstetten, Marschalkenzimmern, Weiden  
**www.dornhan.de**



Das Kleinzentrum liegt verkehrsgünstig an der B 462 zwischen Rottweil und Schramberg mit guten Nahverkehrsverbindungen und gut ausgebauter öffentlicher und privater Infrastruktur. Vielfältige Betreuungsange-

bote in den Kindergärten und Schulen, betreutes Wohnen und Altenpflegeplätze sowie ein reges Kultur- und Vereinsleben und eine gute Gastronomie runden das Angebot ab. Die Gemeinde ist gut versorgt mit Arbeitsplätzen und bietet Gewerbeflächen an.

**Einwohner:** 6.091 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Dunningen, Lackendorf, Seedorf  
**www.dunningen.de**



Die reizvolle Lage zwischen den Städten Rottweil und Oberndorf a. N. und die ländlich geprägte, landschaftlich schöne Umgebung

im oberen Neckartal haben Epfendorf zu einem beliebten Wohnort gemacht. Eine gute Infrastruktur und das rege Vereinsleben tragen zu einer hohen Lebensqualität bei.

**Einwohner:** 3.280 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Epfendorf, Harthausen, Talhausen, Trichtingen  
**www.epfendorf.de**



Als Zusammenschluss der früheren Gemeinden Locherhof und Marizell liegt der Ort verkehrsgünstig zwi-

schen Dunningen und Schramberg. Handel, Handwerk und Gewerbe sind ebenso vertreten wie ein abwechslungsreiches Angebot an Vereinen und Gemeinschaften.

**Einwohner:** 2.065 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Locherhof, Marizell  
**www.eschbronn.de**



Am Ostrand des Schwarzwalds liegt die Gemeinde rund sechs Kilometer westlich von Oberndorf a. N. Kleinere und mittlere Gewer-

betriebe, Handel und Handwerk bieten zahlreiche Arbeitsplätze. Beliebtes Ausflugsziel ist der Segel- und Motorflugsport geeignete, schön gelegene Flugplatz.

**Einwohner:** 3.077 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Fluorn, Winzeln  
**www.fluorn-winzeln.de**



Auf einem Hochplateau auf 800 m über NN am Rande des mittleren Schwarzwalds bietet die moderne Wohnge-

meinde eine gute Infrastruktur und verfügt über vielseitige Handwerks- und Gewerbebetriebe. Die Vereinsgemeinschaft wird in annähernd 30 sportlichen, musizierenden und kulturellen Vereinen in Hardt gelebt.

**Einwohner:** 2.529 (Stand: 31.12.2015)  
**www.hardt-online.de**



Der Luftkurort liegt idyllisch im mittleren Schwarzwald und verfügt über alle Infra-

struktureinrichtungen sowie ein buntes Vereinsleben. Hervorragende Luft- und Wasserqualität zeichnen Lauterbach als idealen Erholungsort touristisch besonders aus.

**Einwohner:** 2.972 (Stand: 31.12.2015)  
**www.lauterbach-schwarzwald.de**



Der Luftkurort liegt im Herzen des mittleren Schwarzwalds am Zusammenfluss von Kinzig und Kleiner

Kinzig. Ruhe und Gastlichkeit werden hier groß geschrieben und bieten den Gästen Erholung und unbeschwerter Ferientage. Sehenswert sind die Ruine Schenkenburg und das Kloster Wittichen.

**Einwohner:** 1.826 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Schenkenzell, Kaltbrunn  
**www.schenkenzell.de**



Die Große Kreisstadt Rottweil liegt am Neckar zwischen Stuttgart und dem Bodensee. Die älteste Stadt Baden-Württembergs, eine Hochburg der schwäbischen-alemannischen Fastnacht, die Heimat des gleichnamigen Hundes, nennt sich auch die „Stadt der Türme“. Rottweil hat Wurzeln bis in die Römerzeit und konnte sein mittelalterliches Stadtbild bis heute bewahren. Mit seinen überregional bekannten kulturellen Angeboten ist Rottweil ein innovatives Mittelzentrum in der Region. Ein weiteres Highlight ist der thyssenkrupp-Testturm mit der bundesweit höchsten Aussichts-

plattform. National und international erfolgreich agierende Unternehmen zeichnen die Stadt als zukunftsorientierten und nachhaltigen Wirtschaftsstandort aus. Als Schulstadt bietet Rottweil eine Vielfalt an Bildungsmöglichkeiten. Umfangreiche Betreuungsangebote unterstreichen das familienfreundliche Leitbild der Stadt.

**Einwohner:** 24.915 (Stand: 31.12.2015)  
**Stadtteile:** Rottweil, Bühlingen, Feckenhausen, Gölldorf, Hausen o. R., Neufra, Neukirch, Zepfenhan  
**www.rottwiel.de**  
**www.stadtdertuerme.de**



Die Stadt liegt im reizvollen Gebiet des oberen Neckarums. Der traditionelle Industriestandort hat sich in den zurückliegenden Jahren hervorragend weiterentwickelt. Weltbekannte Unternehmen sowie viele weitere namhafte Betriebe repräsentieren ein breites gewerbliches Spektrum. Als überörtlicher Schulstandort bietet die Stadt ein umfassendes Bildungs- und Betreuungsange-

bot. Museen, rührige Einzelhändler, eine gastfreundliche Gastronomie sowie viele Freizeitmöglichkeiten runden die Angebotspalette der Stadt ab.

**Einwohner:** 13.803 (Stand: 31.12.2015)  
**Stadtteile:** Oberndorf a. N., Aistaig, Altoberndorf, Beffendorf, Bochingen, Boll, Hochmössingen  
**www.oberndorf.de**



Die Große Kreisstadt Schramberg liegt landschaftlich reizvoll in fünf Tälern des mittleren Schwarzwalds und breitet sich mit ihren Stadtteilen auf die Hochebenen aus. Ursprünglich Hochburg der Uhrenherstellung, hat sich Schramberg heute zu einer modernen Industriestadt entwickelt, die Bildung, Sport, Freizeit, Einkaufsmöglichkeiten und vieles mehr für Bürger und Touristen bietet. Das kulturelle Spektrum ist breit gefächert. Rückgrat der Schramberger Wirtschaft sind Feinmechanik und die

Hightech-Industriezulieferer. Mit ihrem vielfältigen Angebot wird die Stadt ihrer Funktion als Mittelzentrum für die Umlandgemeinden mehr als gerecht. Bekannt und beliebt ist Schramberg auch für seine Fasnet, wobei die jährlich stattfindende „Da-Bach-Na-Fahrt“ eine herausragende Stellung einnimmt.

**Einwohner:** 20.985 (Stand: 31.12.2015)  
**Stadtteile:** Schramberg, Heiligenbronn, Schönbrunn, Sulgen, Tenenbronn, Waldmössingen  
**www.schramberg.de**



Die Stadt am Nordrand des Landkreises erstreckt sich bis in den Schwarzwald hinein und ist reizvoll eingebettet in das Neckartal, in das Glatttal und in das Mühlbachtal. Wirtschaftliche Grundlage ist vor allem eine vielseitig orientierte mittelständische Industrie. Als staatlich anerkannter Erholungsort bietet Sulz a. N. neben der abwechslungsreichen Landschaft Besuchern wie Ein-

wohnern kulturgeschichtliche Attraktionen, gute Versorgungsmöglichkeiten und eine hohe Lebensqualität.

**Einwohner:** 12.092 (Stand: 31.12.2015)  
**Stadtteile:** Sulz a. N., Bergfelden, Dürrenmettstetten, Fischingen, Glatt, Holzhausen, Hopfau, Mühlheim a. B., Renfrizhausen, Sigmarswangen  
**www.sulz.de**



Die Stadt des Fachwerks, der Flößer und Gerber ist staatlich anerkannter Luftkurort und liegt am Zusammenfluss der Schiltach und der Kinzig im mittleren Schwarzwald.

Trotz der sichtbaren historischen Wurzeln ist Schiltach eine hochmoderne Stadt. Neben Handwerk, Gewerbe, Handel und Tourismus sind hier auch große, weltweit tätige Unternehmen ansässig.

**Einwohner:** 3.803 (Stand: 31.12.2015)  
**Stadtteile:** Schiltach, Lehengericht  
**www.schiltach.de**



Die Gemeinde ist reizvoll eingebettet in das Neckargäu und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, ein breites Arbeitsplatzangebot, ein mo-

dernes Betreuungs- und Bildungsangebot sowie ein rühriges Vereinsleben. Sie bietet ferner viele Möglichkeiten zur naturnahen Erholung. Die gepflegte örtliche Gastronomie trägt ihren Teil zur Lebens- und Wohnqualität bei.

**Einwohner:** 3.250 (Stand: 31.12.2015)  
**www.villingendorf.de**



Die Gemeinde liegt unweit des Neckars am Rand der Schwäbischen Alb. Der Ort verfügt über eine gute Infra-

struktur und über zahlreiche Arbeitsplätze im gewerblichen Bereich. Eingebettet in das Mühlbachtal, ist Voehringen ein lebenswerter Naherholungsort.

**Einwohner:** 4.309 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Voehringen, Wittershausen  
**www.voehringen-bw.de**



Die Gemeinde liegt südöstlich von Rottweil am Fuße der Schwäbischen Alb, unterhalb des Lembergs. Der Ort hat sich zu einer innovations-

freundlichen Industriege- meinde entwickelt und verfügt über eine gute Infrastruktur. Die Region um Wellendingen bietet zahlreiche Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten.

**Einwohner:** 3.080 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Wellendingen, Wilflingen  
**www.wellendingen.de**



Unmittelbar bei Rottweil gelegen, bietet die Gemeinde ein ansprechendes Wohnumfeld mit hohem Erholungs- und Freizeitwert sowie intakter Infrastruktur. Zimmern o. R. hat sich zu ei-

nem bedeutenden Wirtschaftsstandort mit qualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen entwickelt. Vielfältige Angebote für Familien und Senioren runden die gute Infrastruktur ab.

**Einwohner:** 5.987 (Stand: 31.12.2015)  
**Ortsteile:** Zimmern o. R., Flözlingen, Horgen, Stetten o. R.  
**www.zimmern-or.de**

## Landratsamt

### Rottweil



Landratsamt Rottweil  
Königstraße 36  
78628 Rottweil  
Telefon: 0741 244-0  
Fax: 0741 244-208  
E-Mail: [info@landkreis-rottweil.de](mailto:info@landkreis-rottweil.de)  
[www.landkreis-rottweil.de](http://www.landkreis-rottweil.de)

Herausgeber: Landratsamt Rottweil  
(© Landratsamt Rottweil, 2016/  
Alle Rechte vorbehalten)

#### Impressum

Konzeption: Bereich Archiv, Kultur,  
Tourismus  
(Bernhard Rüth)  
Texte: Bernhard Rüth, Karin  
Scheuer, Brigitte Stein  
Redaktion: Rainer Pohler,  
Brigitte Stein  
Gestaltung: Allgaier Werbung,  
Deißlingen  
Titelgestaltung: Agentur teufels,  
Rottweil  
Herstellung: Straub Druck+Medien  
Schramberg  
Karte: © GeoBasis-DE/BKG  
(2016)

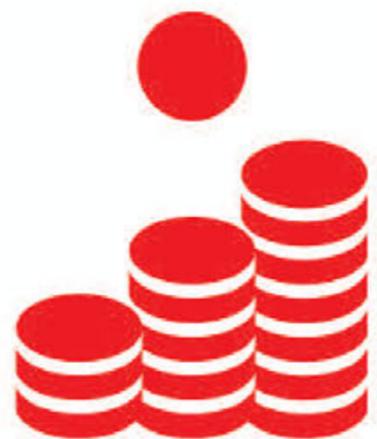
Umschlagvorderseite:  
Der Rottweiler Kapellenturm  
Das Schloss in Schramberg  
Das Wasserschloss in Sulz a. N.-Glatt  
Die Augustinerklosterkirche  
in Oberndorf a. N.

#### Fotos:

BBK Kunst- und Architekturdokumen-  
tation/Kreisarchiv Rottweil (2)  
Deutsche Telekom (2)  
Hartwig Ebert/Kreisarchiv Rottweil (2)  
Gemeinde Aichhalden (1)  
Gemeinde Bösingern (1)  
Gemeinde Deißlingen (1)  
Gemeinde Dietingen (1)  
Gemeinde Dunningen (1)  
Gemeinde Epfendorf (1)  
Gemeinde Eschbronn (1)  
Gemeinde Fluorn-Winzeln (1)  
Gemeinde Hardt (1)  
Gemeinde Lauterbach (1)  
Gemeinde Schenkenzell (1)  
Gemeinde Villingendorf (1)  
Gemeinde Wellendingen (1)  
Gemeinde Zimmern o. R. (1)  
Ralf Graner (2)  
Hansgrohe SE/Kuhnle+Knödler (1)  
HP Kammerer/Kreisarchiv Rottweil (1)  
Fotostudio Kasenbacher/Kreisarchiv  
Rottweil (1)  
Kunststiftung Erich Hauser (1)  
Landratsamt Rottweil (3)  
Rainer Langenbacher/Kreisarchiv  
Rottweil (1)  
LEADER Mittlerer Schwarzwald (2)  
LEV Rottweil (1)  
Roland Löffler (1)  
Gerald P. Mager/Stadtarchiv Rottweil  
Rainer Pohler/Kreisarchiv Rottweil (1)  
Nico Pudimat/Landratsamt Rottweil (1)  
Fritz Rapp/Kreisarchiv Rottweil (1)  
Erwin Reiter/Kreisarchiv Rottweil (3)  
Bernhard Rüth/Kreisarchiv Rottweil (6)  
Ingeborg Rüth/Kreisarchiv Rottweil (1)  
Bodo Schnekenburger (1)  
Stadt Dornhan (1)  
Stadt Oberndorf a. N. (4)  
Stadt Rottweil (2)  
Stadt Schiltach (1)  
Stadt Schramberg (4)  
Stadt Sulz a. N. (2)  
thyssenkrupp Elevator AG (1)  
Zweckverband Ringzug/Ralf Graner (1)



# Morgen ist einfach.



Wenn man sich mit  
der richtigen Anlage-  
strategie auch bei  
niedrigen Zinsen  
Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

[ksk-rw.de](http://ksk-rw.de)

Wenn's um Geld geht  
 Kreissparkasse  
Rottweil